



Schweizerisches

**Sozialarchiv**

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41b-20\_32

[www.sachdokumentation.ch](http://www.sachdokumentation.ch)

### **Nutzungsbestimmungen**

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41b-20\_32

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich  
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

335 416-2032



Unser mehr als zwei Jahre langer Kampf ums Autonome Jugendzentrum bringt endlich ein erstes Resultat:

Wir meinen dazu :  
packen wir die Gelegenheit,  
repektive den Stadtrat am Schwanz!  
Schaffen wir uns einen Ort, wo wir  
uns ohne gesellschaftliche Zwänge  
aufhalten können.

Der Lindenhofbunker

Der Stadtrat

versucht natürlich  
alles, um unsere Auto-  
nomie im Zentrum einzuschränken. (Altersbeschränkung,  
Oeffnungszeitenbeschränkung, Alkoholverbot)  
Wie gehen wir  
gegen diese Beschränkungen vor ?

SOLLEN WIR KONSEQUENT AN DER VOLLSTAENDIGEN AUTONOMIE FESTHALTEN ?

Die Behörden und die bürgerliche Presse würden sich freuen.  
Denn dies bedeutet weitere Verhandlungen, neue Vollver-  
sammlungen; also eine weitere - wenn möglich Jahrelange -  
Verzögerung!

EINE ANDERE MOEGLICHKEIT :

Wir beachten die Einschränkungen nicht und halten diesbezüglich  
im INTERNEN REGLEMENT auch nichts fest. Auf diese Weise wird es ebenso  
zu weiteren Verhandlungen ( = Verzögerung ) kommen, den der Stadtrat  
wird versuchen an diesen Einschränkungen festzuhalten. Für uns  
entsteht dadurch keine klare Situation.

WIR SCHLAGEN VOR :

Den Feind dort schlagen wo  
er schwach ist !  
Heute den Bunker anneh-  
Einschränkungen) um men (mit gewissen  
den 'Kampf für die Au- tonomie fortzusetzen.  
Dies bedeutet für uns, aus einer stärkeren  
Position wei- terkämpfen ! Wir können es  
uns heute nicht leisten in einen Hammer wie  
beim Globus hineinzulaufen oder anders  
gesagt: lieber ein AKTIONSZENTRUM als  
Schlag- worte!

WIR HABEN DEN KAMPF BEGONNEN -- WIR WERDEN IHN  
WEITERFUEHREN UND SCHLUSSENDLICH GEWINNEN !!!



Alle  
Reaktionäre  
Sind Papiertiger!  
Auf lange Sicht  
haben nicht die  
Reaktionäre,  
sondern hat das  
Volk eine wirklich grosse  
Macht.

Mao-Tse-Tung

didaten  
s Komitee:  
ioff Lienert  
é Chanson  
Honegger  
Roth  
er Muntwiler  
er Pulver

Autonome Linke

Eigendruck